



Den dritten Erfolg in einem Grand Prix der Global Champions Tour und zum dritten Mal auf dem Holsteiner Hengst Casall Ask (12) feierte Schwedens Sport-Idol Rolf-Göran Bengtsson nun in Chantilly unweit von Paris

(Foto: Stefano Grasso/ GCT)

Chantilly. Schwedens Parade-Springreiter Rolf-Göran Bengtsson gewann in Chantilly den Großen Preis der Global Champions Tour, als bester Deutscher belegte Ludger Beerbaum den vierten Platz.

Vor dem herrlichen Wasserschloss in Chantilly nördlich von Paris gewann der schwedische Ausnahme-Reiter Rolf-Göran Bengtsson zum dritten Mal einen Großen Preis der Global Champions Tour. Bengtsson, 2011 Schwedens erster Europameister in der Geschichte, siegte in der Hauptprüfung auf dem Holsteiner Hengst Casall m Großen Preis nach Stechen gegen seinen Landsmann Henrik von Eckermann auf dem Wallach Cantinero. Der Skandinavier, der vor zwei Jahren zehn Monate lang auch die Weltrangliste anführte und „Sportler des Jahres“

Zwei Schweden vorne in Chantilly: Bengtsson vor von Eckermann

Geschrieben von: DL

Sonntag, 27. Juli 2014 um 16:48

seiner Heimat war, kassierte 99.000 Euro, an den um eine halbe Sekunde langsameren Ludger-Beerbaum-Angestellten gingen 60.000 €. Ebenfalls ohne Fehler blieben die beiden anderen Konkurrenten im Stechen, Kanadas 2008-Olympiasieger Eric Lamaze (46) auf der ehemaligen Holger-Wulschner-Stute Fine Lady (45.000) und der Riesenbecker Ludger Beerbaum (50) auf dem Hengst Chaman (30.000). Wegen insgesamt drei Strafpunkten aufgrund Zeittüberschreitung in beiden Umläufen hatte die griechische Milliardärin Athina Onassis de Miranda (29) mit der Stute Camille Z das Stechen verpasst und wurde Fünfte (18.000 €).

Hans-Dieter Dreher (Weil) auf Embassy hatte einen Abwurf im ersten Umlauf, Christian Ahlmann (Marl), am letzten Sonntag in Aachen am Schlußtag des CHIO von Deutschland noch gefeierter Gewinner des Grand Prix auf Codex One, konnte sich nach zwei Patzern auf Cornado in der ersten Runde ebenfalls vorzeitig verabschieden.

In der Gesamtwertung der Tour führt nach acht Wettbewerben die Australierin Edwina Tops-Alexander mit 201 Punkten vor Bengtsson (194) und dem Katari Bassem Mohammed (181) sowie dem Italiener Emenuale Gaudio (157). Ludger Beerbaum ist bisher Achter (8124), Daniel Deußner (Hünfelden) Neunter (109 Zähler). Das nächste Springen findet am nächsten Samstag in Valkenswaard auf der Anlage des holländischen Tour-Erfinders Jan Tops statt, für den Rolf Bengtsson zwischen 1999 und 2002 als Angestellter ritt. Als aber der geschäftstüchtige Tops die Spitzenstute Pialotta, mit der Bengtsson große Erfolge feierte, verkaufte, kündigte der Schwede seinen Vertrag und machte zusammen mit dem Dänen Bo Kristoffersen in Breitenburg auf der Anlage des deutschen Präsidenten Breido Graf zu Rantzau einen Ausbildungs- und Handelsstall auf.